



An alle Mitgliedsverbände der IFI

Mannheim, 01. 11. 2015
schä/st

EINLADUNG / AUSSCHREIBUNG zur 11. Eisstock-Weltmeisterschaft 2016 für Damen und Herren

- Veranstalter:** International Federation Icestocksport – IFI –
- Durchführer:** ASV Ritten Sport im Auftrag der Federazione Italiana Sport Ghiaccio
- Austragungsort:** Arena Ritten, Zaberbach 15, I-39054 Klobenstein/Ritten
- Termin:** **Dienstag, 23. Februar 2016 bis Sonntag, 28. Februar 2016**
- Zeitplan:** Den vorläufigen Zeitplan entnehmen Sie der Anlage. (Der endgültige Zeitplan wird nach Meldeergebnis erstellt und im Januar 2016 veröffentlicht. Eventuell weitere erforderliche Änderungen werden im Wettbewerbsbüro in der Arena Ritten bekannt gegeben.)
- Wettbewerbe:** Weitenwettbewerb für Herren (Einzel und Team),
Zielwettbewerbe für Damen und Herren (Einzel und Team)
Mannschaftsspiel für Damen und Herren
- Startberechtigt:** Sind nur Aktive mit Spielerpass, die einem Verein angehören, der bei einem der IFI angeschlossenen Nationenverbände Mitglied ist.
- Zulassung:** Jeder Nationenverband kann stellen:
- Je eine Damen- und Herrenmannschaft im Mannschaftsspiel,
 - Je **einen** Teilnehmer(in) zu den Zielwettbewerben der Damen und Herren; abweichend hiervon je **drei** Teilnehmer(innen) bei den
Herren: AUT, BRA, GER, ITA, AUS, CZE, SUI, SLO
Damen: AUT, GER, SLO, ITA, BRA, FIN, RUS, NAM
und je **zwei** Teilnehmer(innen) bei den:
Herren: USA, PAR, RUS, DEN, NAM, FIN, UKR, BLR, COL, LUX, GUA, KEN
Damen: USA, CZE, AUS, SUI, BLR, COL, PAR, KEN
 - Je ein Team im Mannschafts-Zielwettbewerb der Damen und Herren und im Weitenwettbewerb,
 - Vier Teilnehmer zum Weitenwettbewerb der Herren.

Meldeschluss:	Alle Meldungen müssen bis spätestens 28. Dezember 2015 in der Geschäftsstelle der IFI eingegangen sein. Die Meldungen müssen präzise Angaben darüber enthalten, in welchen Wettbewerben und mit wie vielen Startern/innen in den Einzelwettbewerben (Weit und Ziel) die Nationenverbände verbindlich teilnehmen werden. Später eingehende Meldungen finden lt. Kongressbeschluss keine Berücksichtigung.
Wertung:	Internationale Eisstockregeln (IER) u. Spielordnung (ISpO) der IFI (9. Auflage) sowie nach Durchführungsbestimmungen 2014 und Kongressbeschlüssen der IFI.
Startgelder:	Die Startgelder betragen • Pro Mannschaft (Mannschaftsspiel) CHF 150,00 oder EURO 140,00 • Pro Start im Zielwettbewerb CHF 25,00 oder EURO 20,00 • Pro Start im Weitenwettbewerb CHF 25,00 oder EURO 20,00 und sind mit Abgabe der Spielerpässe bei der Anmeldung im Wettbewerbsbüro in Arena Ritten in bar zu entrichten.
Gesamtleitung:	Manfred Schäfer, Präsident der IFI
Wettbewerbsleiter:	Karl Rosenberger, Vizepräsident für Sport der IFI, oder Vertreter
Schiedsrichter:	Werden von der IFI berufen
Anti-Doping:	Zur Einhaltung der Dopingbestimmungen können Dopingkontrollen durchgeführt werden.
Sanitätsdienst:	Weißes Kreuz Ritten
Haftung:	Für evtl. Unfälle, andere Schäden oder Nachteile der Teilnehmer(innen) sowie für die Beschaffenheit der Eisflächen übernehmen Veranstalter und Durchführer weder Haftung noch Gewähr. Mit der Meldung oder Teilnahme werden die Bedingungen dieser Ausschreibung voll inhaltlich anerkannt.
Unterkunft:	Tourismusverein Ritten Dorfstraße 7 I-39054 Klobenstein BZ Südtirol Tel +39 0471 356100 Fax +39 0471 356799 Mail info@ritten.com
Örtl. Organisation:	WM-Komitee Ritten 2016 Ok-Chef Walter Prast Mayr-Nusser-Weg 1 I-39054 Oberbozen BZ Südtirol Tel +39 328 0751496 Fax +39 0471 346396 Email: walter_1965@yahoo.it

IFI-Beschlüsse: Bringen Sie zur Prüfung der Sportgeräte nur bereits im Nationenverband vorgeprüftes Sportgerät, damit es keine Beanstandungen gibt. Verwenden Sie hierfür auch das in der Anlage befindliche Prüfprotokoll, das nach den DfB 2014 bei der Endkontrolle in Innsbruck abzugeben ist.

Stockstellung: Alle SpielerInnen dürfen im Mannschaftsspiel nur die auf die einzelnen Bahnen verlostten Stockkörper spielen. Diese haben ein Gewicht von 3,7 kg und verbleiben auf den Bahnen. Zu den Zielwettbewerben können eigene Stockkörper verwendet werden, wenn diese von der Sportgeräteprüfstelle der IFI hierfür geprüft und genehmigt wurden. Bei Bedarf werden diese zur Verfügung gestellt.

Prüfung der Sportgeräte: Die Prüfung der Sportgeräte richtet sich nach den DfB-2014 für IFI-Wettbewerbe.
Mannschaftsspiel: Es dürfen maximal 20 eigene Winterlaufsohlen pro Mannschaft zur Materialkontrolle vorgelegt werden. Alle SpielerInnen dürfen bis zu 2 Stiele zur Prüfung vorlegen.

Zielwettbewerbe: . Maximal dürfen pro SpielerIn zur Materialkontrolle vorgelegt werden:
1 Stockkörper, 2 Stiele sowie 8 Winterlaufsohlen.

Laufsohlenstellung: Mannschaftsspiel: Es dürfen eigene Winterlaufsohlen verwendet werden. Alternativ werden auf Wunsch maximal 12 Winterlaufsohlen pro Mannschaft durch die IFI zur Verfügung gestellt, so dass noch weitere eigene Laufsohlen (bis die Zahl 20 erreicht ist) verwendet werden dürfen. **Wenn Winterlaufsohlen von der IFI angefordert werden, so muss dies im Rahmen der Meldung erfolgen.**

Zielwettbewerbe: Es dürfen eigene Winterlaufsohlen verwendet werden. Bei Bedarf werden Laufsohlen zur Verfügung gestellt.

Von der IFI ausgegebenes Laufsohlenmaterial muss gesäubert und geordnet zur Kontrolle zurückgegeben werden. Werden Winterlaufsohlen nicht zurückgegeben, muss angenommen werden, dass diese regelwidrig verändert wurden. In diesem Falle kann nach Regel 361 c und 707 a (Disqualifikation) entschieden werden.

Siegerehrungen: Die Ehrung der Sieger erfolgt nach § 423 ISpO und DfB 2014.

Bustransfers: Für den Transfer vom Flughafen München zum Ritten bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen mit einem der Fernbus-Unternehmen, die von München nach Bozen fahren. Von dort bringt Sie das Organisations-Komitee in Ihr Hotel.
München – Ritten und zurück: Hier 2 Adressen als Beispiel:
www.meinfernbus.de oder www.suedtirolbus.it

Bitte bis spätestens 15. Jänner 2016 anmelden!

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Weltmeisterschaften 2016 in Klobenstein/Italien eine gute Anreise, einen schönen Aufenthalt und guten sportlichen Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

INTERNATIONAL FEDERATION ICEEISSTOCKSPORT

(Manfred Schäfer, Präsident)

Anlagen: Vorläufiges Programm,
Meldeformular,
Prüfprotokoll